



Zertifikatsnummer: 1630664.4a-ts



Industrie Service

ZERTIFIKAT

Über Produktkonformität (QAL 1)

Zertifikatsnummer: 1630664.4a-ts

Messeinrichtung	Set CEM CERT 7MB1957 für CO, NO, SO ₂ und O ₂
Gerätehersteller	Siemens AG Östliche Rheinbrückenstraße 50 76187 Karlsruhe Deutschland

Prüfinstitut TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Hiermit wird bescheinigt, dass die AMS die Anforderungen der Normen
DIN EN 15267-1: 2009, DIN EN 15267-2: 2009, DIN EN 15267-3: 2008 und DIN EN 14181: 2004
 erfüllt.

Das vorliegende Zertifikat ersetzt das Zertifikat 1630664.3-ts vom 01. April 2014



Zertifikat Nr: 1630664.4a-ts

Eignungsbekanntgabe im Bundesanzeiger
 vom 05.08.2014

Gültigkeit des Zertifikates
 bis 04.03.2018

Umweltbundesamt
 Dessau, den 29.08.2014

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
 Prüflaboratorium Emissionsmessung/ Kalibrierung
 München, den 01.09.2014

i. A. Dr. Marcel Langner

Dr. Michael Waeber

Die Zertifizierung gilt für die in diesem Zertifikat aufgeführten Bedingungen

Prüfbericht	1630664-4a vom 28.02.2014
Erstmalige Zertifizierung	05.03.2013
Gültigkeit des Zertifikats bis	04.03.2018 (5 Jahre)
Veröffentlichung	BAnz AT 05.08.2014 B11, Kapitel I, Nr. 5.4

Genehmigte Anwendung

Die geprüfte AMS ist geeignet zum Einsatz an Anlagen der 13. und 27. BImSchV und Anlagen der TA Luft. Die Eignung der AMS für diese Anwendung wurde auf Basis einer Laborprüfung und eines mehr als dreimonatigen Feldtests des modularen Messsystems Set CEM CERT 7MB1957 an einer Anlage nach 17. BImSchV bewertet. Das modulare Messsystem ist für den Umgebungstemperaturbereich von +5 °C bis +40 °C zugelassen.

Jeder Betreiber sollte in Abstimmung mit dem Hersteller sicherstellen, dass diese AMS für die Anlage, an der sie installiert werden soll, geeignet ist.

Basis der Zertifizierung

Dieses Zertifikat basiert auf:

- Prüfbericht 1630664-4a vom 28.02.2014 der TÜV SÜD Industrie Service GmbH
- Eignungsbekanntgabe des Umweltbundesamtes als zuständige Stelle
- Überwachung des Produktes und des Herstellungsprozesses
- Veröffentlichung im Bundesanzeiger (BAnz AT 05.08.2014 B11, Kapitel I, Nr. 5.3, UBA Bekanntmachung vom 17. Juli 2014).

Messeinrichtung: Set CEM CERT 7MB1957 für CO, NO, SO₂ und O₂

Hersteller: Siemens AG, Karlsruhe

Eignung: Modulares Messsystem für Anlagen der 13. und 27. BImSchV sowie Anlagen der TA Luft

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
CO	0 – 250	0 – 1250	-	mg/m ³
NO	0 – 400	0 – 2000	-	mg/m ³
SO ₂	0 – 400	0 – 2000	0 – 7000	mg/m ³
O ₂ paramagnetisch	0 – 25	-	-	Vol.-%
O ₂ elektrochemisch	0 – 25	-	-	Vol.-%

Messbereiche des modularen Systems Set CEM CERT 7MB1957, Modul Ultramat 23-7MB2358 in der Eignungsprüfung:

Komponente	Modul-Variante	Zertifizierungsbereich	zusätzliche Messbereiche		Einheit
CO	Ultramat 23-7MB2358 – Z – T13	0 – 250	0 – 1250	-	mg/m ³
	Ultramat 23-7MB2358 – Z – T23	0 – 250	0 – 1250	-	mg/m ³
NO	Ultramat 23-7MB2358 – Z – T13	0 – 400	0 – 2000	-	mg/m ³
	Ultramat 23-7MB2358 – Z – T23	0 – 400	0 – 2000	-	mg/m ³
SO ₂	Ultramat 23-7MB2358 – Z – T13	0 – 400	0 – 2000	0 – 7000	mg/m ³
	Ultramat 23-7MB2358 – Z – T23	0 – 400	0 – 2000	0 – 7000	mg/m ³
O ₂ paramagnetisch	Ultramat 23-7MB2358 – Z – T13	0 – 25	-	-	Vol.-%
O ₂ elektrochemisch	Ultramat 23-7MB2358 – Z – T23	0 – 25	-	-	Vol.-%

Die Eignungsprüfung des Systems Set CEM CERT 7MB1957, Modul Ultramat 23-7MB2358, umfasst zwei Modul-Varianten, die jeweils für die Messung folgender Komponenten ausgestattet sind:

Modul-Variante	Komponente 1	Komponente 2	Komponente 3	Komponente 4
Ultramat 23-7MB2358 – Z – T13	CO	NO	SO ₂	O ₂ paramagnetisch
Ultramat 23-7MB2358 – Z – T23	CO	NO	SO ₂	O ₂ elektrochemisch

Softwareversionen:	Ultramat 23-7MB2358:	2.14.07
	SPS:	Set CEM CERT Rev. 1.0
Einschränkungen:		
1. Die Anforderung an die Gesamtunsicherheit bei der Eignungsprüfung nach DIN EN 15267-3 wird für die Komponente CO nicht erfüllt und für die Komponente SO ₂ nur teilweise erfüllt.		
2. Die Gehäuseschutzklasse beträgt lediglich IP 20. Sollten die Einsatzbedingungen eine höhere Gehäuseschutzklasse erfordern, so sind die Analysenmodule in einen Messschrank mit entsprechender Schutzklasse zu integrieren.		
Hinweise:		
1. Die Messeinrichtungen sind mit einem Intervall von 24 h für die automatische Justierung zu betreiben.		
2. Um die Querempfindlichkeit am Messkanal CO gegenüber CO ₂ zu optimieren, werden die Module Ultramat 23-7MB2358 der Messeinrichtung Set CEM CERT 7MB1957 ab dem Fertigungsmonat April 2014, kenntlich gemacht in der Seriennummer ab E4 im Mittelblock, mit geändertem CO-Empfänger vertrieben.		
3. Der Analysator ist mit aktivierter Thermo-AUTOCAL-Funktion zu betreiben.		
4. Das modulare Messsystem Set CEM CERT 7MB1957 kann alternativ mit einer Messgasentnahmesonde (SP2000-H) der Fa. M&C TechGroup Germany GmbH und einem Mess-gaskühler (EGK 2-19) der Fa. Bühler Technologies GmbH ausgestattet sein.		

5. Das Wartungsintervall des Moduls Ultramat 23-7MB2358 beträgt drei Monate. Im Falle einer Erweiterung um weitere Module des Set CEM CERT 7MB1957 ist die Funktionsfähigkeit der jeweiligen Zusammenstellung der Module im Rahmen der Prüfung des ordnungsgemäßen Einbaus zu prüfen und das Wartungsintervall zu bestimmen.
6. Ergänzungsprüfung (Wiederholung der Kalibrierung für die Komponente NO) zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 27. Februar 2014 (BANz AT 01.04.2014 B12, Kapitel I Nummer 4.2) und vom 3. Juli 2013 (BANz AT 23.07.2013 B4, Kapitel V 26. Mitteilung).

Prüfbericht: TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Bericht-Nr.: 1630664-4a vom 28. Februar 2014

Zertifiziertes Produkt

Das Zertifikat gilt für automatische Messeinrichtungen, die mit der folgenden Beschreibung übereinstimmen:

Die gesamte geprüfte modulare Messeinrichtung setzt sich zusammen aus der Probegasentnahmesonde, der beheizten Messgasleitung, dem zweistufigen Messgaskühler, der Messgasförderpumpe und dem Mehrkomponentenanalysator Ultramat 23-7MB2358. Zur Messung von CO, NO, SO₂ und O₂ arbeitet die modulare Messeinrichtung nach dem Prinzip der Nicht-Dispersiven-Infrarot-Absorption (NDIR-Verfahren). Zur Messung von O₂ wird wahlweise eine elektrochemische oder eine paramagnetische Sauerstoffmesszelle eingesetzt.

Zwischen der ersten und der zweiten Kühlerstufe befindet sich die Messgaspumpe mit integrierter Gasrückführung zur Einstellung der Messgasflüsse. In das Kühlergehäuse integriert ist noch ein Feinfilter zur Feinstaubabscheidung. Nach dem Messgaskühler teilt sich der Gasweg in zwei Teilstränge auf und versorgt je ein Analysatormodul mit Messgas. In jedem dieser Teilgasströme befindet sich noch unmittelbar vor dem Analysatormodul ein Kondensatfilter, der bei Durchbruch von Feuchte den Gasweg verschließt, um die Analytoren zu schützen. Zur Aufschaltung von Null-/Prüfgasen ist zwischen erster und zweiter Kühlerstufe ein Dreiwegeventil installiert, das zur automatischen Justierung auch vom Analysator oder einer speicherprogrammierten Steuerung (SPS) zeitgesteuert geschaltet werden kann.

Das Gesamtsystem besteht aus folgenden Komponenten:

Sonde
Hersteller: Bühler Technologies GmbH, D - 40880 Ratingen
Typ: GAS 222.20-Cal-twin mit Keramik-Filter, Länge 100 cm, beheizt auf 180 °C

Alternative Sonde
Hersteller: M&C TechGroup Germany GmbH, D - 40885 Ratingen
Typ: SP2000-H mit Keramik-Filter, Länge 100 cm, beheizt auf 180 °C
Regler: M&C TechGroup Germany GmbH, D - 40885 Ratingen

Beheizte Leitung
Hersteller: Winkler GmbH, D-69126 Heidelberg
Heiztemperatur: 180 °C, 2 PTFE-Leitung (ID: 4 mm), beheizt auf 180 °C, Länge in der Eignungsprüfung 35 m

Regler
Hersteller: Siemens AG
Typ: SIRIUS, PT 100

Kompressorkühler

Hersteller:

M&C TechGroup Germany GmbH, D - 40885 Ratingen

Typ:

CSS V1-S, Taupunkt bei 3°C (2 Gaswege)

Alternativer Kompressorkühler

Hersteller:

Bühler Technologies GmbH, D-40880 Ratingen

Typ:

EGK 2-19, Taupunkt bei 4°C (2 Gaswege)

Messgasförderpumpe

Hersteller:

Bühler Technologies GmbH, D-40880 Ratingen

Typ:

P 2.3

Durchfluss:

1-2 l/min

Analysator

Ultramat 23-7MB2358

Softwareversion

2.14.07

Softwareversion SPS

Set CEM CERT Rev. 1.0

Allgemeine Anmerkungen

Dieses Zertifikat basiert auf dem geprüften Gerät. Der Hersteller ist dafür verantwortlich, dass die Produktion dauerhaft den Anforderungen der DIN EN 15267 entspricht. Der Hersteller ist verpflichtet, ein geprüfetes Qualitätsmanagementsystem zur Steuerung der Herstellung des zertifizierten Produktes zu unterhalten. Sowohl das Produkt als auch die Qualitätsmanagementsysteme müssen einer regelmäßigen Überwachung unterzogen werden.

Falls festgestellt wird, dass das Produkt aus der aktuellen Produktion mit dem zertifizierten Produkt nicht mehr übereinstimmt, ist die TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Abteilung Umweltservice, zu informieren (Adresse s. Fußzeile).

Das Zertifikatszeichen, das an dem zertifizierten Produkt angebracht oder in Werbematerialien verwendet werden kann, ist auf Seite 1 dieses Zertifikates dargestellt.

Dieses Dokument sowie das Zertifikatszeichen bleiben Eigentum der TÜV SÜD Industrie Service GmbH.

Mit dem Widerruf der Bekanntgabe verliert dieses Zertifikat seine Gültigkeit. Nach Ablauf der Gültigkeit des Zertifikats und auf Verlangen der TÜV SÜD Industrie Service GmbH muss dieses Dokument zurückgegeben werden und das Zertifikatszeichen darf nicht mehr verwendet werden.

Die aktuelle Version des Zertifikates und seine Gültigkeit können auch unter der Internetseite: **qal1.de** eingesehen werden.

Die Zertifizierung des modularen Messsystems Set CEM CERT 7MB1957 basiert auf den im Folgenden dargestellten Dokumenten und der regelmäßigen fortlaufenden Überwachung des Qualitätsmanagementsystems des Herstellers:

Berechnung der Gesamtunsicherheit für die QAL1 Prüfung nach DIN EN 14181 und DIN EN 15267-3
Gesamtunsicherheit für die Messkomponente CO im Messbereich 0-250 mg/m³ der Module 1/ 2

Verfahrenskenngröße	Unsicherheit	Wert der Standardunsicherheit in mg/m ³	Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m ³) ²
Lack-of-fit	ulof	0,678	0,5
Nullpunktdrift	ud,z	1,443	2,1
Referenzpunktdrift	ud,s	1,443	2,1
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	ut	0,781	0,6
Einfluss des Probegasdruckes	up	-	-
Einfluss des Probegasvolumenstroms	uf	-0,217	0,0
Einfluss der Netzspannung	uv	1,392	1,9
Querempfindlichkeit	ui	2,165	4,7
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen oder Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt ^{*)}	ud = sd	1,656	2,7
Unsicherheit des Prüfgases (2% bei 70% ZB)	utg	2,021	4,1
Summe		-	18,7
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	4,3	mg/m ³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	8,5	mg/m ³
Relative erweiterte Unsicherheit	U	8,5	%GW
Geforderte Messunsicherheit (GW 100 mg/ m ³)		7,5	%GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 15267 eingehalten		nein	
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 13. BImSchV eingehalten		ja	

^{*)} hier: Standardabweichung aus Doppelbestimmungen

Gesamtunsicherheit für die Messkomponente NO im Messbereich 0-400 mg/m³ der Module 1/ 2

Verfahrenskenngröße	Unsicherheit	Wert der Standardunsicherheit in mg/m ³	Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m ³) ²
Lack-of-fit	ulof	-0,393	0,2
Nullpunktdrift	ud,z	3,233	10,5
Referenzpunktdrift	ud,s	3,695	13,7
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	ut	2,177	4,7
Einfluss des Probegasdruckes	up	-	-
Einfluss des Probegasvolumenstroms	uf	0,277	0,1
Einfluss der Netzspannung	uv	1,688	2,8
Querempfindlichkeit	ui	-6,928	48,0
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen oder Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt ¹⁾	ud = sd	1,750	3,1
Unsicherheit des Prüfgases (2% bei 70% ZB)	utg	3,236	10,5
Summe		-	97,0
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	9,8	mg/m ³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	19,3	mg/m ³
Relative erweiterte Unsicherheit	U	14,8	%GW
Geforderte Messunsicherheit (GW 130,4 mg/ m ³)		15,0	%GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 15267 eingehalten		ja	
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 13. BImSchV eingehalten		ja	

¹⁾ hier: Standardabweichung aus Doppelbestimmungen

Gesamtunsicherheit für die Messkomponente SO₂ im Messbereich 0-400 mg/m³ der Module 1/ 2

Verfahrenskenngröße	Unsicherheit	Wert der Standardunsicherheit in mg/m ³	Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m ³) ²
Lack-of-fit	<i>u</i> _{lof}	2,102	4,4
Nullpunktdrift	<i>u</i> _{d,z}	6,235	38,9
Referenzpunktdrift	<i>u</i> _{d,s}	4,85	23,5
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	<i>u</i> _t	6,498	42,2
Einfluss des Probegasdruckes	<i>u</i> _p	-	-
Einfluss des Probegasvolumenstroms	<i>u</i> _f	-2,215	4,9
Einfluss der Netzspannung	<i>u</i> _v	2,217	4,9
Querempfindlichkeit	<i>u</i> _i	-6,928	48,0
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen oder Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt ^{*)}	<i>u</i> _r	2,475	6,1
Unsicherheit des Prüfgases	<i>u</i> _{tg}	3,236	10,5
Summe		-	183,5
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	13,5	mg/m ³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	26,5	mg/m ³
Relative erweiterte Unsicherheit	<i>U</i>	13,3	%GW
Geforderte Messunsicherheit (GW 200 mg/ m ³) nach DIN EN 15267-3		15,0	%GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 15267 eingehalten		ja	
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 13. BImSchV eingehalten		ja	

^{*)} hier: Standardabweichung aus Doppelbestimmungen

**Gesamtunsicherheit für die Messkomponente O₂ im Messbereich 0-25 Vol.-%
(in der Version mit paramagnetischer Sauerstoffmessung) der Module 1 / 2**

<i>Verfahrenskenngröße</i>	<i>Unsicherheit</i>	<i>Wert der Standardunsicherheit in Vol.-%</i>	<i>Quadrat der Standardunsicherheit in (Vol.-%)²</i>
Lack-of-fit	<i>u_{lof}</i>	0,017	0,00
Nullpunktdrift	<i>u_{d,z}</i>	-0,092	0,01
Referenzpunktdrift	<i>u_{d,s}</i>	-0,081	0,01
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	<i>u_t</i>	0,044	0,00
Einfluss des Probegasdruckes	<i>u_p</i>	-	-
Einfluss des Probegasvolumenstroms	<i>u_f</i>	-0,017	0,00
Einfluss der Netzspannung	<i>u_v</i>	0,051	0,00
Querempfindlichkeit	<i>u_i</i>	0,162	0,03
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen oder Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt ¹⁾	<i>u_r</i>	0,081	0,01
Unsicherheit des Prüfgases	<i>u_{tg}</i>	0,230	0,05
Summe		-	0,11
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	0,33	Vol.-%
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	0,64	Vol.-%
Relative erweiterte Unsicherheit	<i>U</i>	2,6	%
Geforderte Messunsicherheit (% v. ZB)		7,5	% vom ZB
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	

¹⁾ hier: Standardabweichung aus Doppelbestimmungen

Gesamtunsicherheit für die Messkomponente CO im Messbereich 0-250 mg/m³ der Module 3/ 4

Verfahrenskenngröße	Unsicherheit	Wert der Standardunsicherheit in mg/m ³	Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m ³) ²
Lack-of-fit	ulof	0,678	0,5
Nullpunktdrift	ud,z	1,443	2,1
Referenzpunktdrift	ud,s	1,443	2,1
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	ut	1,285	1,7
Einfluss des Probegasdruckes	up	-	-
Einfluss des Probegasvolumenstroms	uf	-0,303	0,1
Einfluss der Netzspannung	uv	1,568	2,5
Querempfindlichkeit	ui	2,165	4,7
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen oder Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt ¹⁾	ud = sd	1,656	2,7
Unsicherheit des Prüfgases (2% bei 70% ZB)	utg	2,021	4,1
Summe		-	20,3
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum(u_i)^2}$	4,5	mg/m ³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	8,8	mg/m ³
Relative erweiterte Unsicherheit	U	8,8	%GW
Geforderte Messunsicherheit (GW 100 mg/ m ³)		7,5	%GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 15267 eingehalten		nein	
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 13. BImSchV eingehalten		ja	

¹⁾ hier: Standardabweichung aus Doppelbestimmungen

**Gesamtunsicherheit für die Messkomponente NO im Messbereich 0-400 mg/m³
der Module 3/ 4**

<i>Verfahrenskenngröße</i>	<i>Unsicherheit</i>	<i>Wert der Standardunsicherheit in mg/m³</i>	<i>Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m³)²</i>
Lack-of-fit	<i>u</i> _{lof}	-0,393	0,2
Nullpunktdrift	<i>u</i> _{d,z}	3,233	10,5
Referenzpunktdrift	<i>u</i> _{d,s}	3,695	13,7
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	<i>u</i> _t	2,177	4,7
Einfluss des Probegasdruckes	<i>u</i> _p	-	-
Einfluss des Probegasvolumenstroms	<i>u</i> _f	0,277	0,1
Einfluss der Netzspannung	<i>u</i> _v	1,688	2,8
Querempfindlichkeit	<i>u</i> _i	-6,928	48,0
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen oder Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt ^{*)}	<i>u</i> _r	1,750	3,1
Unsicherheit des Prüfgases	<i>u</i> _{tg}	3,236	10,5
Summe		-	93,5
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	9,7	mg/m ³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	18,9	mg/m ³
Relative erweiterte Unsicherheit	<i>U</i>	14,5	%GW
Geforderte Messunsicherheit (GW 130,4 mg/ m ³) nach DIN EN 15267-3		15,0	%GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 15267 eingehalten		ja	
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 13. BImSchV eingehalten		ja	

^{*)} hier: Standardabweichung aus Doppelbestimmungen

Gesamtunsicherheit für die Messkomponente SO₂ im Messbereich 0-400 mg/m³ der Module 3/ 4

Verfahrenskenngröße	Unsicherheit	Wert der Standardunsicherheit in mg/m ³	Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m ³) ²
Lack-of-fit	<i>u</i> _{lof}	2,102	4,4
Nullpunktdrift	<i>u</i> _{d,z}	6,235	38,9
Referenzpunktdrift	<i>u</i> _{d,s}	4,85	23,5
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	<i>u</i> _t	9,96	99,2
Einfluss des Probegasdruckes	<i>u</i> _p	-	-
Einfluss des Probegasvolumenstroms	<i>u</i> _f	-2,125	4,5
Einfluss der Netzspannung	<i>u</i> _v	2,564	6,6
Querempfindlichkeit	<i>u</i> _i	-6,928	48,0
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen oder Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt ¹⁾	<i>u</i> _r	2,475	6,1
Unsicherheit des Prüfgases	<i>u</i> _{tg}	3,236	10,5
Summe		-	241,7
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	15,5	mg/m ³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	30,5	mg/m ³
Relative erweiterte Unsicherheit	<i>U</i>	15,2	%GW
Geforderte Messunsicherheit (GW 200 mg/ m ³) nach DIN EN 15267-3		15,0	%GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 15267 eingehalten		nein	
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit nach 13. BImSchV eingehalten		ja	

¹⁾ hier: Standardabweichung aus Doppelbestimmungen

**Gesamtunsicherheit für die Messkomponente O₂ im Messbereich 0-25 Vol.-%
(in der Version mit elektrochemischer Sauerstoffmessung) der Module 3/ 4**

<i>Verfahrenskenngröße</i>	<i>Unsicherheit</i>	<i>Wert der Standardunsicherheit in Vol.-%</i>	<i>Quadrat der Standardunsicherheit in (Vol.-%)²</i>
Lack-of-fit	<i>u_{lof}</i>	0,035	0,00
Nullpunktdrift	<i>u_{d,z}</i>	0,167	0,03
Referenzpunktdrift	<i>u_{d,s}</i>	0,098	0,01
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	<i>u_t</i>	0,021	0,00
Einfluss des Probegasdruckes	<i>u_p</i>	-	-
Einfluss des Probegasvolumenstroms	<i>u_f</i>	-0,029	0,00
Einfluss der Netzspannung	<i>u_v</i>	0,009	0,00
Querempfindlichkeit	<i>u_i</i>	0,167	0,03
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen oder Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt ¹⁾	<i>u_r</i>	0,056	0,00
Unsicherheit des Prüfgases	<i>u_{tg}</i>	0,230	0,05
Summe		-	0,12
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	0,35	Vol.-%
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	0,69	Vol.-%
Relative erweiterte Unsicherheit	<i>U</i>	2,8	%
Geforderte Messunsicherheit (% v. ZB)		7,5	% vom ZB
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	

¹⁾ hier: Standardabweichung aus Doppelbestimmungen